

Liebe Leserin, lieber Leser,
„Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.“ Paulus schreibt diese Worte an die Gemeinde in Rom. Im Monat Februar sollen sie uns begleiten und ja vielleicht darüber hinaus.

Ob ich mich schon einmal geschämt habe für meinen Glauben, kann ich wohl verneinen. Unwohl wird es mir eher, wenn ich an meine Kleingläubigkeit und Ignoranz denke und daran, wie ich es mir bequem mache: Ich lege meine Füße hoch und schließe meine Augen und Ohren und mein Mund bleibt stumm. Paulus schämt sich nicht, seinen Mund zu öffnen. Er ist ganz überzeugt von der Kraft des Evangeliums. Er weiß, die frohe Botschaft macht die Menschen glücklich und frei.

Was hindert mich, es Paulus gleich zu tun? Runter vom Sofa und raus, dorthin, wo ich gebraucht werde.

Richtig hinhören, wenn von Flüchtlingen die Rede ist, und zwischen Parolen und echtem Mitgefühl unterscheiden.

Richtig hinsehen, wenn Wetter und Jahreszeiten nicht mehr zusammenpassen, und über meinen Beitrag dazu nachdenken.

Mund auf und sich nicht hinter Kirchenmauern verkriechen, sondern das Evangelium mitten in der Welt verkündigen – und sei es im Rieth oder mitten auf der Magdeburger Allee. Keine leichte Aufgabe. Aber Gott schenkt uns die Kraft dazu. Wir brauchen uns nicht zu

schämen, sondern können Gottes Ja zu uns Menschen annehmen und auf seine Begleitung vertrauen – egal, wo wir sind und wie laut oder leise wir das Evangelium bekennen. Geht hin in alle Welt.

So verabschiede ich mich von Ihnen als Vikarin und danke für die 1 1/2 Jahre in Ihrer Gemeinde und die vielen guten Begegnungen und Gespräche, sei es in den Gruppen und Kreisen, wie auch bei den Gottesdiensten oder bei den Ereignissen, die das Leben mit sich bringt, ob in Freude oder Leid. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Bleiben Sie behütet!

Ihre Carolin Weber-Friedrich

MONATSSPRUCH FEBRUAR

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.
 Röm 1,16



Grafik: Spannring



KANN MAN JUDAS VERZEIHEN?

Er gilt als Verräter schlechthin. Obwohl er zu den Vertrauten Jesu zählte, lieferte er ihn den Behörden aus. Jesus zeigte dennoch keinen Zorn. Diese biblische Geschichte hat sich in das kollektive Gedächtnis eingegraben: Judas Ischariot führt die Wachmannschaft der Hohepriester zu Jesus. Er küsst ihn, um ihn zu identifizieren. Die Ordnungsleute nehmen ihn fest.

Warum tut der Mann so etwas? Die Frage beschäftigt viele Menschen. Die einen unterstellen dem Kassenwart der Jüngergruppe Geldgier. Er habe Jesus gegen Bares verraten (Markus 14,11). Andere vermuten, Judas sei Sozialromantiker gewesen und von Jesus enttäuscht. Wer nachvollziehbare Motive hinter einem Verrat erkennt, dem fällt es leichter, mit dem Verräter seinen Frieden zu schließen, ihm vielleicht sogar zu verzeihen. Vielleicht halten manche Interpreten Judas deshalb für einen Hitzkopf. Er habe erzwingen wollen, dass sich Jesus endlich vor den Hohepriestern als Messias outet. Nur so sei Judas' Suizid zu erklären, als der Plan fehlschlägt. Kronzeuge für diese Deutung ist der Evangelist Matthäus (27,3-6). Als Jesus verurteilt wurde, habe Judas seine Tat bereut und sich erhängt, berichtet er.

Dass ausgerechnet ein Jünger Jesus ans Messer geliefert hat, lässt auch die Evangelisten ratlos zurück. Sie berichten es wahr-

heitsgemäß, aber sie erkennen darin keinen Sinn. Frühere Ausleger haben Judas deshalb dämonisiert - statt in ihm einen Menschen zu sehen, der sich schuldig gemacht hat. Hätte Jesus seinem Jünger den Verrat vergeben können? Zumindest beschreibt keiner der Evangelisten einen zornigen Jesus. „Mein Freund, dazu bist du gekommen?“, zitiert ihn Matthäus (26,50), als Judas ihn grüßt und küsst. Und beim Evangelisten Lukas (22,48) sagt ein eher verwunderter als enttäuschter Jesus: „Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?“

Eine interessante Antwort gibt der spätmittelalterliche Künstler Tilman Riemenschneider (1460-1531). Auf dem geschnitzten Altar in der St.-Jakob-Kirche in Rothenburg ob der Tauber zeigt er, wie Jesus ausgerechnet Judas, seinem Verräter, das Abendmahl reicht - zur Vergebung der Sünden.

BURKHARD WEITZ

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. Foto: Wodicka

MONATSSPRUCH MÄRZ

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?
 Röm 8,31

KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Frauenkreis	am 19.02. und 19.03. jeweils um 16 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr.	66 02 03 72
Bibel im Gespräch	dienstags, 10.02., 24.02., 10.03. und 24.03. jeweils um 16:00 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Tee und Themen	letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Lutherkirche	
Seniorenkreis in der Lutherkirche	donnerstags, 26.02. und 26.03. um 14:30 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Ökum. Seniorenkreis	mittwochs, 25.2. und 25.3. um 14.30 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Konfirmanden 7. Kl.	in der Regel jeden Montag um 17 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg (außer Ferien)	7 89 84 095
Konfirmanden 8. Kl.	montags, 16.00 - 17.30 Uhr, Gemeindezentrum am Roten Berg	55 47 153
Christenlehre	dienstags 15.30 Uhr, GH Nikolausstr. mittwochs, 17 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153 55 47 153
Junge Gemeinde, JG	freitags, 19.30 Uhr, GZ am Roten Berg	0176. 55 17 75 62
Krabbelkreis Purzeltreff	donnerstags, 9.30 - 11 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr.	74 37 81 55
Familiennachmittag	donnerstags, 26.02. „Jona und der Wal“ und am 26.03. „Ostern“ von 17 - 18.30 in der Luther-Kita.	746 27 36
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Kirchenchor	montags von 19.30 - 21 Uhr, Lutherkirche	75 22 55 3
Seniorenchor	dienstags 10 Uhr, GZ am Roten Berg	036203.72 714
Chor „Fresh Vocals“	immer am Donnerstag, 19:30 Uhr im Martini-Gemeindehaus (außer Ferien)	7 89 84 095
Seniorentanz	im Februar: 2., 9. und 16., im März: 2., 9., 16. und 23. jeweils von 15.00 - 16.30, GH Nikolausstr.	74 52 441
geselliges Tanzen	im Februar: 4., 11., 18. und 25. im März: 4., 11., 18. und 26. jeweils von 19.30 - 21 Uhr, im GH Nikolausstr.	74 52 441
Tanzen im Sitzen	donnerstags am 12. und 26.02. und am 12. und 26.03. von 10 - 11 Uhr, Lutherkir.	036203/76 89 66
Posaunenchor	freitags 16.00 Uhr im GZ am Roten Berg, Unterricht auch für Anfänger	26 23 28 42

DIE FRAGE NACH DER PARTNERSCHAFT

Vor ca. 1,5 Jahren kam der checkpoint Jesus (eine Gemeinde im CVJM) auf uns zu und stellte uns ihre Idee vor, die Lutherkirche umzubauen und mit uns gemeinsam zu „bewohnen“.

Seitdem fanden Gespräche in den Leitungsteams beider Gemeinden statt, ein Architekt stellte eine konkrete Vision vor und viel für und wider wurde ausgetauscht und diskutiert. So beschäftigten wir uns über ein Jahr lang, auch schon im vorherigen Gemeindevorstand, mit dieser Idee.

Es fanden sich Befürworter für dieses Projekt, es wurden aber auch Bedenken zur Sprache gebracht und auf Risiken hingewiesen.

Nun hat der Gemeindevorstand sich mit einer Mehrheit dafür ausgesprochen, in der Lutherkirche die eigenen Ideen unabhängig eines Partners weiter zu entwickeln. Das gemeinsame Umbauen und „Bewohnen“ der Lutherkirche hat aus verschiedenen Grün-

den keine Mehrheit gefunden. Einige seien hier genannt:

- Wir wollen uns besinnen auf unsere Aufgaben als Kirchengemeinde Martini-Luther und der Frage nachgehen: wo soll es hingehen? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir an uns arbeiten. Wir hätten uns übernehmen mit einem solchen Projekt.
- Die Strukturen und das Tempo sind in beiden Gemeinden sehr verschieden. So war die Herangehensweise unterschiedlich und das hat den Prozessverlauf manchmal auch schwer gemacht.
- Auch in den baulichen Fragen lagen die Prioritäten sehr unterschiedlich.

All das hat die Mehrheit des Gemeindevorstandes zu dieser Entscheidung bewogen. Gleichzeitig hat sich der Gemeindevorstand dafür ausgesprochen, im neuen Jahr einen Prozess zu initiieren, der eine stärkere gegenseitige Wahrnehmung zwischen dem checkpoint Jesus und unserer Kirchengemeinde, unabhängig von konkreten Umbauprojekten, zum Ziel hat.
F. Gräfenhain & B. Zeller

AKTION 5.000 BROTE FÜR BROT FÜR DIE WELT



Über 70 leckere Herzbröte haben unsere Konfis am Samstag vor dem 1. Advent gebacken: in der Backstube von Bäckermeister Thieme aus der gleichnamigen Bäckerei in Marbach. Auch der Regionalbischof Stawenow war zu diesem Zweck in den weißen Kittel geschlüpft und knetete gemeinsam

mit unseren Jugendlichen den Brotteig. Der Verkauf der selbstgebackenen Bröte der Konfirmanden im Familiengottesdienst am 1. Advent erbrachte eine Spende für „Brot für die Welt“ in Höhe von 350,- EUR.

Sonntag, 01.02. <i>Septuagesimae</i>	10:00	Lutherkirche	Vikarin Weber-Friedrich
Freitag, 06.02.	18:00	Martinikirche <i>mit Geburtstagsgratulation</i>	GP Gräfenhain
Sonntag, 08.02. <i>Sexagesimae</i>	10:00	Martinikirche	GP Gräfenhain
Donnerstag, 12.02.	10:00	Martini-Gemeindehaus <i>Krabbelgottesdienst</i>	Team
Donnerstag, 12.02.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 15.02. <i>Estomihi</i>	10:00	Lutherkirche	Pfrn. Passolt
Sonntag, 22.02. <i>Invokavit</i>	10:00	GZ am Roten Berg (A)	Pfr. Zeller
Montag, 23.02.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller
Donnerstag, 26.02.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller

GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Sonntag, 01.03. <i>Reminiszer</i>	10:00	Lutherkirche <i>mit Geburtstagsgratulation</i>	Pfr. Zeller
Freitag, 06.03.	19:30	Eben-Ezer Kapelle <i>Weltgebetstag</i>	Team
Sonntag, 08.03. <i>Okuli</i>	10:00	Martinikirche (A)	Pfr. Vieweg i.R.
Donnerstag, 12.03.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 15.03. <i>Lätare</i>	10:00	Lutherkirche	Pfr. Zeller
Sonntag, 22.03. <i>Judika</i>	10:00	Martinikirche	GP Gräfenhain
Donnerstag, 26.03.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 29.03. <i>Palmsontag</i>	10:00	GZ am Roten Berg <i>Verabschiedung von Vikarin Weber-Friedrich</i>	GP Gräfenhain
Montag, 30.03.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller

AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

November:

Der GKR beschließt

- den Haushaltsplan der Kirchengemeinde Martini-Luther für das Jahr 2015 in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 268.154 Euro. Die Haushaltsstellen sind untereinander deckungsfähig.
- aus den Mitteln des Strukturfonds des Kirchenkreises Erfurt Mittel in Höhe von 16.300 Euro zu beantragen.

Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

1. Zuschuss für Personalkosten für die Anstellung im Gemeindebüro der Kirchengemeinde und für die Hausmeister- und Küsteranstellungen in den drei Kirchengebäuden 13.000 Euro
2. Zuschuss für die dringend notwendige Neugestaltung des Internetauftrittes der Kirchengemeinde 2.500 Euro
3. Zuschuss zur Finanzierung der Personalkosten eines Jugendmitarbeiters für die

Konfirmandenarbeit 800 Euro

- die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Außenbereich des Gemeindezentrums am Roten Berg, sowie den Finanzierungsplan. Im Jahr 2015 müssen Arbeiten am Dach und der Fassade ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich gemäß Kostenschätzung der Architektin Ernst-Adams auf 25.078 Euro. Finanzierung: Baulastfond des Kirchenkreises 2015 15.000 Euro, Eigenmittel 10.078 Euro
- 500 Euro Entwicklungshilfe 2014 für „Brot für die Welt“ zu spenden.
- die Honorarverträge für das Jahr 2014 mit Elke Müller, Bernd Müller und Jürgen Härtig.

Dezember:

Der GKR beschließt

- die vorliegende Jahresplanung 2015

MARTINI-LUTHER BEI FACEBOOK

Infos, Bilder und Berichte aus der Kirchengemeinde Martini-Luther finden Sie und Ihr jetzt auch bei Facebook: einfach den untenstehenden QR-Code mit dem Smartphone scannen, oder direkt bei Facebook suchen nach: Kirchengemeinde Martini-Luther Erfurt.

Wer gerne gelegentlich Veranstaltungshinweise per Mail bekommen möchte, kann sich außerdem für den Newsletter anmelden: einfach eine kurze Nachricht an zeller@martini-luther.de.



DANK FÜR KOLLEKTEN ZU HEILIGABEND

Spende „Brot für die Welt“

Lutherkirche 450,- € (2013: 760,- €)
Martinikirche und GZ am Roten Berg 981,- €
(2013: 1.168,- €)

Spende für eigene Gemeinde

Lutherkirche 720,- € (2013: 640,- €)
Martinikirche und GZ am Roten Berg 753,- €
(2013: 990,- €)

Dank für die Spenden zu den Seniorenabendsfeiern

Spende „Brot für die Welt“ 217,- €
Spende für die Partnergemeinde in Rumänien 127,- €
Spende für die Kinder- und Jugendarbeit 170,- €
Spende für die Gemeindebriefe 281,- €

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
Röm 15,7 (Jahreslosung 2015)*

Es wurden kirchlich bestattet:

Erika Daniel, 91 Jahre, verstorben am 4.11., bestattet am 12.11.2014
Rosemarie Mothes, 79 Jahre, verstorben am 3.11., bestattet am 19.11.2014
Gottfried Pasche, 65 Jahre, verstorben am 4.11., bestattet am 27.11.2014
Erika Scholze, 94 Jahre, verstorben am 10.11., bestattet am 28.11.2014
Dietmar Kranz, 89 Jahre, verstorben am 27.11., bestattet am 16.12.2014
Elly Lenk, 93 Jahre, verstorben am 29.11., bestattet am 17.12.2014



AUS DER JG

ADVENTSMARKT MIT JG-FLOHMARKTSTAND

Am 11.12.14 fand in und um die Lutherkirche der jährliche Stadtteil-Adventsmarkt statt. Es gab viele verschiedene Stände in der Lutherkirche wie zum Beispiel einen Bücherflohmarkt, einen mit Dampflok zum Anschauen, Schmuck und einen weihnachtlichen mit Krippenfiguren, Essen und Getränke und ein Flohmarktstand unserer „Jungen Gemeinde“ (JG).

Die Sachen zum Verkauf haben Leute aus der JG gespendet, wie zum Beispiel Plüschtiere, Puppen, Puzzles, Memory, Dekorationsartikel. Für die kleinen Gäste gab es kleine Süßigkeiten geschenkt – die haben sich riesig gefreut.

Das dort eingenommene Geld geht an unsere JG-Kasse, damit haben wir z. B. schon eine Wandgarderobe und eine Uhr für unseren JG-Raum im Gemeindezentrum Roter Berg gekauft. Das Restgeld davon wird für Veranstaltungen gebraucht wie Kino, Bowling usw. Ich hatte schon mal im Sommer einen Flohmarktstand gemacht bei „Beweg was“, veranstaltet durch das Jesus-Projekt. Insgesamt sind dabei 58 € zusammen gekommen. Die restlichen Sachen gingen als Spende an den Laden an dem Augustinerkloster, die auf Spenden angewiesen sind und sie haben sich riesig bedankt dafür. Für den nächsten Flohmarkt möchte ich zu einer Spendenauktion aufrufen: Wer Spielzeug,

Kuscheltiere, Dekorationsartikel abzugeben hat, der kann sich an mich wenden oder einfach bei Frau Gräfenhain abgeben und sie tut es in unseren Junge Gemeinde Raum. Vielen Dank und einen winterlichen Gruß!
Rene Poltermann (aus der JG, Betreiber des Standes)



IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden U. Bruksch, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt.
Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Petra Backhaus.
Layout & Satz: Axel Gräfenhain
Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ & fotolia.com.

BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?

ZUM WELTGEBETSTAG VON DEN BAHAMAS AM 6. MÄRZ 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.



Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solida-

rische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Da-runter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür!
Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Diesen Gottesdienst feiern wir am 6. März 2015 um 19.30 Uhr in der Eben-Ezer-Kapelle in der Magdeburger Allee 10. Im Anschluss an den Gottesdienst können landestypische Speisen probiert werden. Vorbereitet wird der Abend von einer ökumenischen Gruppe aus der katholischen Sankt Josefsgemeinde, der freikirchlichen Gemeinde der Baptisten und der Ev. Gemeinde Martini-Luther.

Foto: F. Marquardt

JAHRESRÜCKBLICK 2014 VOM POSAUNENCHOR MARTINI-LUTHER

Am 1. Advent jährte sich der erste Auftritt des Chores im Gemeindezentrum am Roten Berg.

Die Gründung des Chores geht auf Initiative des damaligen Kreisjugendpfarrers Dirk Sterzik im Jahr 2010 zurück. Ein Quartett bildete die Stammbesetzung des Projektchores „Predigerkeller“ der Evangelischen Jugend in Erfurt. Seit 2010 wurde jährlich ein Anfänger ausgebildet. So konnten wir vor einem Jahr mit sieben Stammläusern und mit dem Tubabläser Herrn Backhaus den Beginn der Adventszeit mit verkünden. Durch das Wirken des Kreisjugendpfarrers in Vakanzgemeinden haben wir nicht nur zu Jugendgottesdiensten, sondern auch in Umlandgemeinden zu Gottesdiensten und Gemeindefesten geblasen. So haben wir 2014 neben Bläserdiensten in unserer Gemeinde auch Bläserauftritte in Nachbargemeinden wahrgenommen. Missionarisches Blasen gab es in den Pflegeheimen Rudolstadt/Schwarza und im Carolinenstift Apolda. An Kreisposaunentagen haben wir in Bad Berka und Georgenthal mitgewirkt. An drei Bläserseminaren haben unsere Nachwuchsbläser und an weiteren drei Seminaren Fortgeschrittene teilgenommen.

Ein wichtiges Anliegen des Chores ist die Gewinnung neuer Bläser. Zu unserer großen Freude ist unser beliebter Kantor Istvan Fülöp ab 2014 ein wichtiger Stammläser geworden. Zwei weitere Neuzugänge, die schon blasen können, bereichern das Chorleben. Auch 2014 wurde wieder ein Anfänger ausgebildet, der den Mut hat, mit 70 Jahren noch zu blasen. Respekt! Um noch mehr Dienste übernehmen zu können, hoffen wir auf weitere Bläser, die kostenlos unterrichtet werden.

Für 2015 sind neben dem Gottesdienstblasen auch Kirchenkonzerte gemeinsam mit

dem Kirchenchor durch unseren Kantor in Vorbereitung.

Soli deo gloria
Horst Sterzik

JAHRESPLAN FEBRUAR – JUNI 2015

12.02., 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst im Gemeindehaus Nikolausstraße

06.03., 19.30 Uhr Weltgebetstag in der Eben-Ezer-Kapelle

6.- 8.3., Konfirmandenfreizeit in Reinsfeld

22.03., ökumenischer Familienkreuzweg

27.03., Jugendkreuzweg

29.03., Verabschiedung von Carolin Weber-Friedrich im Gottesdienst 10.00 Uhr am Roten Berg

02.04., Tischabendmahl Nikolausstraße

03.04., 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst Roter Berg

04.04., Osternacht Martini

05.04., 10.00 Uhr Gottesdienst Lutherkirche

17.04., Frühlingsgottesdienst Kindertagesstätte

26.04., Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am Roten Berg

02.05., Goldene Konfirmation in der Lutherkirche

8.-10.5., Kinderbibeltage am Roten Berg

10.05., Gottesdienst mit Kindern und Familien zum Abschluss der Kinderbibeltage Roter Berg

20.05., ökumenischer Gottesdienst St. Josef

24.05., 10.00 Uhr Konfirmation Lutherkirche

25.05., ökumenischer Pfingstgottesdienst ega

06.06., Jahresfest Kindertagesstätte/ Magdeburger Allee – Fest

10.06., 20. ökumenischer Seniorentag Roter Berg

13.06., Pilgerfahrt mit Fahrrädern für Familien nach Hochheim

13.06., Nacht der Kirchen und der Synagoge

27.06., Kreischortreffen Bischleben

28.06., Sommer- und Sportfest (CVJM Bewegung) im CVJM Erfurt

GEMEINDEBÜRO

Vom 10.-21.3.2015 hat Frau Backhaus Urlaub. In dieser Zeit ist sie somit nicht im Gemeindebüro anzutreffen. In dringenden Angelegenheiten können Sie sich während dieser Zeit trotzdem gerne an das Gemeindebüro wenden. Wir werden Ihnen gerne weiterhelfen.

KINDERGOTTESDIENST

Nach einer längeren Pause wollen wir wieder einen Versuch starten und einmal im Monat, während der Predigt, einen Kindergottesdienst anbieten. Dafür suchen wir noch Frauen, Männer und Jugendliche, die Lust haben, mit den Kindern ca. 20 Minuten lang in einen anderen Raum zu gehen und Ihnen eine Geschichte vorzulesen oder zu erzählen, zu singen und zu beten. Falls Sie Interesse haben, lassen Sie es mich bitte wissen. Wir freuen uns auf eine „bunte“ Runde an Kindergottesdienstteamern und -teamerinnen.

F. Gräfenhain

ÖKUMENISCHER FAMILIENKREUZWEG 2015

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Familienkreuzweg 2015 am Sonntag, den 22. März in der Zeit von 15 bis 17 Uhr.

Dieses Mal treffen wir uns um 15 Uhr an der Martinikirche. Unser gemeinsamer Kreuzweg führt uns dann zur St. Josef-Kirche in der Bogenstraße. Gestärkt mit Gottes Segen endet dort unsere gemeinsame Zeit um 17 Uhr.

Auf Euer Kommen freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam der katholischen Pfarrei St. Josef & der evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther.

F. Gräfenhain

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

KRABELGOTTESDIENST

In der zurückliegenden Weihnachtszeit

habe ich wieder gemerkt, wie viel Spaß es macht zu schenken und selbst beschenkt zu werden. Darin liegt viel Segen. Auch die wöchentlich stattfindende Krabbelgruppe „Purzeltreff“ ist für uns Mütter und unsere Kinder zu einer beschenken und segensreichen Zeit geworden. Leider gehen nun einige wieder in den Beruf zurück und das wollen wir unter Gottes Segen stellen.

Deshalb laden wir herzlich zum Krabbelgottesdienst am 12.2. um 10 Uhr ins Gemeindehaus in der Nikolausstraße 8 ein. Alle Eltern mit kleinen Kindern sind herzlich eingeladen. Im Anschluss laden wir zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen ein.

Claudia Andrae

HABEN SIE IM FEBRUAR ODER MÄRZ

geburtstag?

Na dann: *HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!*



Ganz besonders Sie möchten wir einladen zu den Gottesdiensten mit Geburtstagsgratulation:

- am Sonntag, 01. März um 10 Uhr in der Lutherkirche (für die Februargeburtstagskinder)

- am Freitag, 10. April um 18 Uhr in der Martinikirche (für die Märzgeburtstagskinder)

In diesen Gottesdiensten besteht die Möglichkeit einer persönlichen Segnung.

Foto: © fotolia.com, rockvillephoto

ANSCHRIFTEN

Ulrich Brucksch,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain,
stellv. Vorsitzende des
Gemeindegemeinderates
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Gemeindepädagogin i. VD
Carolin Weber-Friedrich

E-Mail:
weber-friedrich@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent
Jonathan Lerche

Tel.: 0176. 55 17 75 62
E-Mail: lerche@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindegemeinde unserer Kirchengemeinde
Petra Backhaus
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailerstraße/Tiergartenstraße
Lutherkirche: Magdeburger Allee 48
GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8
GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a
Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14
Pflgewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindegemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 09“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 09“ sowie gegebenen Falls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 09“).

Ausgabe Februar - März 2015

Gemeindegemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther

